

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1,35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1,40.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamazeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamazeile
Rpfg. 50 u. 50, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtsige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1, —. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewehr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 113.

Freitag, 22. April 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Der Tanz in der Symphonie.
Das Programm des Abendkonzertes heute Freitag
unter Leitung von Musikdirektor Jörner „Der
Tanz in der Symphonie“. Das Konzert findet im
Kurhaus statt.

Ein Kaffeekonzert

Morgen Samstag von 16.15 bis 18 Uhr statt.
führt von dem Künstlerensemble des Kur-
hauses unter Leitung von Willy Reich.

Der nächste Tanztee

am Sonntag statt, die Tanzkapelle Grautegein
aufspielen.

Film.

Am Montag finden 16 und 20 Uhr im kleinen
Saal Filmvorführungen statt und zwar bringt die
Verwaltung den Film „Emden III fährt um die
Welt“. Das Enkelschiff des berühmten historischen
Helden als erster Bote des neuen Deutschland in
die Welt. Damit ist in wenigen Worten der
Inhalt des Filmes gekennzeichnet; kein Kulturfilm im
engen Sinne, aber ein Streifzug durch viele
Länder, beherrscht von der Handlung der Fahrt.
„Emden III“ dieser immer fesselnden Handlung ist die
Hauptattraktion.

Theater und Kunst.

„Der 18. Oktober.“ Heute Freitag kommt im
Kleinen Haus das Schauspiel „Der 18. Oktober“ von
Erich Schaefer zur Erstaufführung. Es
handelt von dem Entscheidungstag der Leipziger Völker-
versammlung und behandelt den Übergang der Rheinbund-
staaten zur deutschen Front. Die Hauptrolle des
Kaisers, des Kommandeurs eines rhein-
ländischen Regiments, spielt Robert Kleinert, einen
Leutnant Maurus Liertz. In den anderen Rollen
wirken: Gerhards, Lehmann, Momber, Schwab, Spiel-
mann, Horst Hoffmann, Bühnenbild: Gustav Singer.
Die Aufführung hat begonnen.

Die nächste Lustspielneuheit im Kleinen Haus
ist das heitere Spiel „Einbrecher bevor-
zugen“ von Franz Cammerlohr, dessen Uraufführung
am Freitag, den 26. April, vorbereitet wird. Der
Austriacher Dichter, der mit seinem Erst-
werk „Tempo über hundert“ im vorigen Jahre
Bedeutung fand, bringt in seinem neuen Werk
eine Gesellschaftssatire mit kriminalistischem Ein-
fluss. Die Hauptrollen sind besetzt
mit den Damen Hartegg, Heidenreich, Kuhn, sowie
den Herren Breikopf, Sellnick, Lehmann, Schwab.
Der Vorverkauf beginnt am Montag.

Aus Wiesbaden.

Vortrag Prof. Schweitzer. Im Kurhaus war
am Montag (in Gemeinschaft mit der Bücherstube am
Kurhaus) an dem Prof. Schweitzer sprach, von ganz
anderer Art. Dieser Mensch ist einzigartig, ideal,
voll Lebensschönheit, voller Lebenswahrheit
und Lebensgefühl, voller Wissen und Liebe.
Prof. Schweitzer ist Gelehrter, Arzt, Naturforscher, er ist
ein Leben, sprach über die Weltanschauung der Ehrfurcht
vor dem Leben, sprach nichts Neues aus, aber in
einer Weise, die bekamen alte ewige Wahrheiten etwas
neues, weil er von der Macht der Liebe, des
guten Willens, von ihr so ganz durchdrungen ist.
Prof. Schweitzer ist ein Evangelium, das der grenzen-
losen Liebe, der Forderung, jeden Willen zum Leben
zu erheben, jeden Willen zum armen Regenerium.
Prof. Schweitzer ist ein Leben, sprach über die Weltanschauung der Ehrfurcht
vor dem Leben, sprach nichts Neues aus, aber in
einer Weise, die bekamen alte ewige Wahrheiten etwas
neues, weil er von der Macht der Liebe, des
guten Willens, von ihr so ganz durchdrungen ist.
Prof. Schweitzer ist ein Evangelium, das der grenzen-
losen Liebe, der Forderung, jeden Willen zum Leben
zu erheben, jeden Willen zum armen Regenerium.

ek. Die Einweihung des Goethesteins bei
Frauenstein findet am Sonntag, den 8. Mai,
11 Uhr statt. Vorstand und Beirat des Ver-
schönerungsvereins, dem wir dieses neue Wahr-
zeichen Wiesbadens nach dem Rheintal zu verdanken,
konnte in einer Sitzung am Dienstagabend fest-
stellen, dass die Hauptarbeiten beendet sind. Der
rührige Verein hat es trotz der schweren Zeit unter-
nommen, anlässlich des Goethejahres jenen Platz,
von dem unser grösster deutscher Dichter am 6. Juli
1815 den prächtvollen Rundblick auf den nahen
Rheingau genoss, mit einem Obelisk zu krönen. Er
spendet damit Wiesbaden eine Goethestätte, deren
Besuch auch den Kurfremden gerade zur Frühlingszeit
besonders zu empfehlen ist. Denn es gibt in der
Umgebung nirgends einen so weiten Rundblick auf
Rhein und Rheingau, der diese einzigartige Land-
schaft so grossartig erfasst, wie von der Terrasse des
Goethesteins aus. — In dieser Sitzung brachte Herr
Oberstudiendirektor Höfer dem Vorsitzenden, Herrn
Dr. Curt Hoffmann, der soeben sein 70. Lebensjahr
vollendet hat, die Glückwünsche des Vorstandes und
Beirats dar. Er feierte ihn seiner Tüchtigkeit und
seines Berufserfolges wegen, erinnerte an sein Pflicht-
gefühl und seine Liebe zur Heimat, als er sich 1914,
weit über das Alter der Dienstpflicht hinaus, frei-
willig zur Vaterlandsverteidigung meldete und fand
besondere Worte der Anerkennung und des Lobes,
dass er jetzt trotz hohen Alters in steter Jugendlich-
keit und Frische restlos für das Wohl der Allgemei-
nheit aufgehe, und bereits 9 Jahre als Vorsitzender
des Verschönerungsvereins ganz aussergewöhnlich
aktiv tätig sei.

— **Sondervergünstigungen für Zuziehende,** die
sich hier ankaufen oder anbauen. Die im Jahre 1931
in Kraft gewesenen steuerlichen Vergünstigungen für
Zuziehende, die sich hier ankaufen oder anbauen,
werden auch für das Jahr 1932 aufrecht erhalten mit
der Maßgabe, dass den Betreffenden die in Frage
kommenden Vergünstigungen auch in den nächsten
vier Jahren zufallen.

— **Nennenswerten Auslandsbesuch** im Monat
Februar hatten, wie der amtliche preussische Presse-
dienst jetzt auf Grund einer Statistik meldet, in ganz
Preussen nur Wiesbaden und dann Aachen.

— **Ausflugs Sonderzug nach Baden-Baden.** Das seit
Römerzeiten berühmte Heilbad ist das schönste aller
Schwarzwälder. Die Romantik des Oostales wird
von den Reisenden in der ganzen Welt geschätzt;
während die Baden-Badener Thermalquellen schon
seit vielen Jahrhunderten mit grosstem Erfolg zu
Heilzwecken benutzt werden. Baden-Baden bietet
eine Fülle von kulturellen, historischen und land-
schaftlichen Sehenswürdigkeiten. In erster Linie
gehört hierzu das Kurhaus, das reizende im Barock-
stil errichtete Kleine Theater und die Deutsche
Kunstaussstellung in der Lichtenthaler Allee. Von
Bädern wäre insbesondere das nach dem Muster
eines Römerbades angelegte Friedrichsbad und das
Augustabad zu erwähnen. Beliebte Ausflugsziele in
nähester Nähe sind der durch eine Bergfahrt leicht
zu erreichende Merkur, Schloss Favorite, Schloss
Eberstein im Murgtal usw. Da der Fahrpreis für
diese zehnte Sonderfahrt, die bei allen Teilnehmern
nachhaltige Eindrücke hinterlassen wird, auf die
Hälfte des normalen Fahrpreises für Hin- und Rück-
fahrt festgesetzt worden ist, wird sie sicher viele
Freunde finden.

— **Die „Struwpeter-Märchenbühne“** gibt heute
Freitag und morgen Samstag 14.30 Uhr zwei Kinder-
vorstellungen im Ufa-Palast. Alle die aus dem
Struwpeter-Märchenbuch bekannten Gestalten wie
der Dämonenlutscher, der Zappel-Philipp, der böse
Friedrich, Struwpeter selbst geben auf der Bühne
ihre Streiche zum Besten. Es gelten ganz kleine
Preise für Kinder von 30 Pfg., Erwachsene von
50 Pfg. an.

— **Ortsbriefe richtig freimachen.** Wie uns die
Post mitteilt, werden immer noch sehr viele Orts-
briefe ungenügend freigemacht. Anscheinend nehmen
die Absender an, dass auch die Gebühren für Orts-
briefsendungen ermäßigt seien. Das ist nicht der
Fall. Die Gebühr für Ortsbriefe beträgt vielmehr
nach wie vor bis zum Gewicht von 20 g 8 Pfg., über
20 bis 250 g 15 Pfg., über 250 bis 500 g 20 Pfg.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme Seite 2).

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Die Afrikanerin“.
Kleines Haus 20 Uhr: „Der 18. Oktober“.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Die Pranke“.
Thalia-Theater, Kirchgasse: „Rasputin“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Küpper (Taunusstr.)
Schaefer (Moritzstr. 54) Goethe-Ausstellung. — Alter-
tumsmuseum. — Neues Museum: „Neue Wege der
Zeichnung“.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern
ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt,
Reisebüros und Hotels).

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
linie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und
20 Minuten Waldweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole: Samstag und
Sonntag 20.30 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Neu-Wien, Wiesbadener
Hof, Café-Restaurant Orest, Café Maldaner.

Das Wetter: Einzelheiten noch nicht absehbar, doch
voraussichtlich nicht durchweg unfreundliches, wenn
auch leicht unbeständiges Wetter.

— **Ufa-Palast.** Das neue Programm bringt einen
Kriminaltonfilm voll Spannung, Tempo und Sensation.
Donnernder Rhythmus rasender Rennmaschinen,
lastendes Geheimnis dunkler Tat, die Spannung un-
gestillten Verbrechens und die ganze Dramatik
zweifelhafte Liebe sind unter Steinholfs bewährter
Regie zu einem Filmwerk gestaltet, das den Atem
benimmt und ausklingt in einem Finale von uner-
hörter Wucht und Tiefe. Die Hauptrollen spielen u. a.
Charlotte Susa, Hans Rehmann, Fritz Rasp und Peter
Voss. Im Beiprogramm fesselt ein interessanter
Kulturfilm, sowie die aktuelle Ufatou-Woche.

Die Dame.

— **Den Blusen** ist ein besonders wichtiger Platz
eingeräumt worden. Sie werden in porösen Woll-
geweben entworfen, in Seidenjersey, in kapriziös ge-
lochten und durchbrochenen Stoffen, in Spitzen je-
licher Art und vielerlei Material, und sie sind oft in
zwei starken Farben gehalten. Fast alle sind sie
weiblich kokett: neue Batistblusen haben Jabots
und Spitzenrüschen, glänzende, sehr angezogene
Satinkasaks zeigen betont bauschige Schinkenärmel
und weiche tiefe Capuchon-Ausschnitte; die Westen-
form mit Revers und Knöpfen ist für den Sport ge-
dacht, denn die üblichen Hemdenblusen mit Schlips
sind (leider!) nicht mehr modern. Bunte Polohemden
ersetzen sie ausserdem. Hunderte von kleinen bunten,
diagonal gestreiften oder lustig gepunkteten Blusen
mit kurzen Puffärmeln gibt es. Zu einem Kleid ge-
hören oft zwei Blusen: die gute alte Mode der ver-
schiedenen Taillen, dieser billigen Art einer ab-
wechslungsreichen Garderobe, kehrt wieder! Sehr
elegante Spitzenblusen schlagen um die Ellenbogen
eine breite Krause als Rad; Ärmel und angeschnittener
Schal sind übereinstimmend gleich gemustert zur
weissen Bluse, und die Garnitur am Zuckerhütchen
oder Bolero hat dasselbe Dessin. Kurze Kasaks mit
abstehendem Schösschen und luftige Wolljumper in
bunten Tönen werden weiter zum Favorit der Mode,
dem Kostüm, getragen. Die sehr langen Kasaks sind
(Fortsetzung Seite 2.)

Lösung der Bridgeaufgabe 1

(aus Nr. 112).

A	Y	B	Z
1) Karo B	Karo 2	Karo 4	Karo 8
2) Karo 6	Karo 7	Karo K	Karo 10
3) Herz 2	Herz 9	Herz D	Herz 8
4) Pik 2	Herz 4	Treff 9	Pik 8
5) Herz 10	Herz 5	Herz 3	Herz 9
6) Pik A	Pik 5	Pik 3	Pik 9
7) Pik 7	?		

Y muss mit Pik König übergehen.
Die restlichen 2 Stiche machen A-B.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 22. April 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

1. Ouverture „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ Fr. v. Suppé
2. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ Fr. v. Flotow
3. Sängerkrieg Polka J. Strauss
4. Operetten-Potpourri L. Schlögel
5. Dollar-Walzer L. Fall
6. M. C. T., Marsch A. Hahn

16 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

1. Ouverture zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
2. Ballettmusik aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
3. Frühlingslied und Spinnerlied F. Mendelssohn
4. Lustiges Zusammensein der Landleute aus der Symphonie „Pastorale“ L. v. Beethoven
5. Konzert-Ouverture, C-moll J. Fofoni
6. Liebestraum nach dem Ball A. Czibulka
7. Fantasie aus der Oper „La Bohème“ G. Puccini
8. Einzug der Bojaren, Marsch J. Halvorsen

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr: **Abonnements-Konzert**
Der Tanz in der Symphonie

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

1. Menuett und Rondo aus der Symphonie Nr. 13 Joh. Haydn
2. Menuett aus der Es-dur-Symphonie W. A. Mozart
3. Lustiges Zusammensein der Landleute aus der Symphonie „Pastorale“ L. v. Beethoven
4. Fest bei Capulet aus der Symphonie „Romeo und Julie“ H. Berlioz
5. Valse aus der Symphonie E-moll P. Tschaiowsky
6. Tanz, V. Satz aus der Symphonie „Ländliche Hochzeit“ C. Goldmark

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 23. April:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**20.30 Uhr im grossen Saale: **Internationales Tanz-Turnier.**

Sonntag, den 24. April:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**20 Uhr: **Solisten-Abend.**Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Freitag, den 22. April.

120. Vorstellung

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 23 Uhr. Stammreihe E.

Die Afrikanerin.

Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsche Übersetzung von Ferd. Gumbert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

Don Pedro, Präsident des Staatsrates . . . Alex. Nosalewicz
 Don Diego, Admiral . . . Gottlieb Zeithammer
 Ines, seine Tochter . . . Hansy Book
 Vasco da Gama . . . Eyvind Laholm
 Don Alvar, Mitglied des Staatsrates . . . Josef Moseler
 Der Gross-Inquisitor von Lissabon . . . Heinrich Hölzlin
 Nelusco . . . Adolf Harbich
 Selica . . . Gabriele Englerth
 Der Oberpriester des Brahma . . . N. Geisse-Winkel
 Anna, Vertraute der Ines . . . Käthe Russart
 Ein Huissier . . . Heinrich Schorn
 Erster Matrose . . . C. Winkler
 Zweiter Matrose . . . Heinrich Müller
 Ein vornehmer Indier . . . C. Winkler
 Räte, Bischöfe, Offiziere, Matrosen, Priester u. Priesterinnen, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts, Diener u. Dienerinnen.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In Lissabon, auf einem Schiff in offener See, und auf einer Insel an der Ostküste von Afrika.

Entwurf und Leitung der Tänze: Ritta Rokst, ausgeführt von Claire Jourdan, Eise Mondorf, den Gruppentänzern und Eilevinnen der Tanzschule.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 23. April. Stammreihe G. 27. Vorstellung.

Der Mikado oder Ein Tag in Ti-Ti-Pu.

Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 24. April. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Nachmittags. Volkstümliche Vorstellung.

Zum 50. Male:

Das Land des Lächelns. Anfang 14.30 Uhr.

Abends. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt:

1. Benefiz für 1932:

Im weissen Röss'l. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Freitag, den 22. April.

109. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Stammreihe VI.

Zum ersten Male:

Der 18. Oktober.

Ein Schauspiel in 3 Akten von Walter Erich Schäfer.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Oberst Bauer, Kommandeur eines rheinbündischen
 Füsiliere-Regiments . . . Robert
 Hauptmann von Arco, Adjutant . . . Herbert
 Hauptmann Blassa . . . August
 Premierleutnant von Henkel . . . Otto
 Premierleutnant Linnemann . . . Guido
 Korporal Müller . . . Paul
 Schlagenhauff . . . Paul
 Krause . . . Paul
 Stoll . . . Paul
 Bühler . . . Paul
 Zehntgraf . . . Paul
 Ein Posten . . . Paul
 General Delarède . . . Paul
 Fabricius . . . Paul
 Das Stück spielt auf dem Schlachtfeld von Leipzig
 Nacht vom 17. auf den 18. Oktober 1813, von
 7 Uhr morgens.

Bühnenbild: Gustav Singer. Kostüme: Theodor

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 23. April. Stammreihe V. 28. Vorstellung.

Freie Bahn dem Tüchtigen. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 24. April. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Signor Bruschino. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos.

Ziel der Fahrt

Freitag: Grosser Feldberg	5.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.00
Kloster Eberbach	3.75

Täglich: Rundfahrt Wiesbaden—Schlangenbad—Bad Schwalbach	3.00
Rund um Wiesbaden	3.00
Nachm. Rundfahrt mit Rundflug	8.00

Das
Wiesbadener
Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung

erscheint täglich

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch Kurleben.

Rheinterrassen-Hotel Nassau, Biebrich Café und Restaurant

Umfassender und schöner Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie I Kurhaus—Rheinufer.

Täglich Konzert

Immobilien -
Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. R. D. M.
Telefon 26656 u. 2586Loesch's
Wein- und Bierstuben
Ecke Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Sieben hell u. dunkel - Bes. Jos. Schmid

LANGASSE 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserläder, Kopflüftbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

HOTEL NIZZ

Frankfurter Str. 28 Sonntag

Modernes Haus Billige Winterpreise

Schöne Gesellschaftsräume / Carlen / Fliesswasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. N. Nizz



Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost

aus schweren Seiden und in leuchtenden Farben; sie sind immer schick; sie ersetzen Strassenkleider und sind auch gegen Abend noch elegant. Sie haben stets einen gewissen „gutangezogenen“ Stil und sind sehr zu empfehlen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Zwei Milliarden Menschen. Das amerikanische Handelsdepartement veröffentlicht eine Statistik über die Bevölkerungszahl der Erde. Danach wird die Bevölkerung unseres Planeten auf 1 992 500 000 Menschen geschätzt. Dieser Schätzung sind die Volkszählungen aus den Jahren 1928 bis 1931 zugrunde gelegt; ihm folgen Holland, England und an vierter

Stelle — allerdings in erheblichem Abstand — Deutschland. Auf die Quadratmeile entfallen in Belgien 691,6, in Deutschland 353,2 Personen.

— Der Konzert-Film kommt. Im Herbst wird die deutsche Tonfilmproduktion den internationalen Markt um eine neue Filmgattung bereichern, die für die Gestaltung der Kinoprogramme von grosser Wichtigkeit sein kann. Der Plan, den tönnenden Film zur Fixierung hochwertiger Musikaufführungen zu benutzen, geht seiner Verwirklichung entgegen. Zu diesem Zweck wurde vor einiger Zeit in Berlin die Comodia Tonfilm G. m. b. H. gegründet, ein Unternehmen, das sich ausschliesslich der Herstellung und den Vertrieb musikalischer Spitzenfilme zur Auf-

gabe gemacht hat. Sie steht unter der Leitung des Regisseurs Frowein und künstlerischen Berater Prof. Schreker. Zunächst zwölf Musikfilme von 10 bis 15 Minuten Dauer unter Mitwirkung erstklassiger Orchester und Solisten gedreht werden, die als bildliche und tönende Ouvertüre vor dem Film gedacht sind. Die Hersteller hoffen, auf diese Weise zur Verbesserung des Konzertbetriebs beitragen, da durch solche kurzen Spitzenleistungen beim breiteren Publikum Wunsch nach ausgiebigeren musikalischen geweckt werden dürfte.

April-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.
 KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Samstag, den 23. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20.30 Uhr im grossen Saale:

Internationales Tanz-Turnier

unter Mitwirkung des Reichsverbandes zur Pflege

des Gesellschaftstanzes.

Eintrittspreis: 5.— RM.

Galerie: Loge (num. Platz): 2.—,

alle übrigen Plätze: 1.50 RM.

Sonntag, den 24. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: ITALIENISCHE MUSIK.

Montag, den 25. April:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung:

„Emden III fährt um die Welt“

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Dienstag, den 26. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale: KONZERT des „Wies-

badener Russischen Kirchenchor“

Leitung: M. Theokritoff.

Eintrittspreise: 1.— und 1.50 RM.

Zuschlag für Dauerkarten: —.50 RM.

Mittwoch, den 27. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT

20 Uhr: LEHAR-ABEND.

Donnerstag, den 28. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 29. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Samstag, den 30. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KONZERT.

Mittwoch, den 4. Mai:

20 Uhr im grossen Saale:

Neue Musik

Leitung: Carl Schuricht

Leitung: Ernst Laaff

Solist: Rudolf Bergmann, Violine.

Wiesbadener Madrigalkreis; Städt. Kurorchester.

Werke von H. Herrmann, P. Hindemith, K. Marx,

C. Orff, E. Pepping, M. Seiber, J. Slavenski, E. Toch.

Eintritt 1.— Mk. Abonnenten und Kurtaxinhaber

0.30 Mk. Zuschlag.

Sonntag, den 22. Mai:

KONZERT DES BERLINER

PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS

Leitung: WILHELM FURTWÄNGLER.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
 Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
 Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

bezieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener

Natürl.

Kochbrunnen-

Quellsalz

und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten,

Unreinheit, Verschleimung,

Magen-, Darm-,

Verdauungsstörungen

Preis:

Quellsalz 2.25 Mk.

per Glas

Pastillen 0.77 Mk.

per Schachtel

zu haben:

im Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im

Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apo-

theken und Drogerien.



Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
 Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
 sprecher 224 39. — Berta Frfr. v. Seld,
 Porträtmalerin, Steubenstr. vormals
 Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u.
 Freitags 11—13 Uhr. Willy Mulet,
 Sonnenberger Str. 43. Besuche nach
 vorheriger fernmündlicher Vereinbar-
 ung. Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 246 88.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
 von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
 bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.



Die gemütliche Gaststätte mit bester Küche. **Täglich Konzert**

Frühjahrskur für
Nervenkrankhe
 und Nerven-Erschöpfung. Spezialkuranstalt Hofheim
 im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekte durch
 San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
 Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf 23690.

Reichsverband zur Pflege des Gesellschaftstanzes e. V. Berlin

Ausschreibung!

Veranstalter: Kurverwaltung Wiesbaden - Turnierform: Internationales Turnier
 Ort u. Beginn des Turnieres: 23. April 1932, 20.30 Uhr, Großer Kurhaussaal, Wiesbaden
 Turnierleiter: Dr. Neumann - Oberstes Schiedsgericht: Dr. von Ende,
 Punktrichter werden noch bekanntgegeben - Offen für Badegäste und alle dem
 R. P. G. angeschlossenen Klubs - Zugelassene Startklassen: Gäste- und C-Klasse, B- und A-Klasse, Internationale Klasse

Turniertänze:

Gäste-Klasse:

Quick step, Tango

B- und A-Klasse:

Waltz, Quick step

Internationale Klasse:

Waltz, Quick step

Erste Ausscheidung:

Quick step

Slow Fox, Tango, Quick step

Waltz, Tango, Slow Fox, Quick step

Nennungen an: Kurverwaltung Wiesbaden oder an die Gauleitung Maingau, Bad Nauheim, Burgallee 18, oder an die Geschäftsstelle des
 R. P. G., Berlin-Charlottenburg 2, Kantstrasse 8 - Nennungsschluss: 23. April 1932, 18 Uhr

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. April 1932.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

*Wellenbrück, E., Hr., Gütersloh Union
*Wiethaus, E., Hr. Rittm. a. D., Bad Tölz Bellevue
Winheim, L., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Schwarzer Bock
Friedberg (Hessen) Schwarzer Bock
*Witting, F., Hr. Rb.-Rat Dr., Essen
Wolff, R., Hr., Mannheim Luisenhof
Wolff, M., Hr. m. Fr., Kowno, H. Kronprinz
Wolff, S., Hr. m. Fam., Berlin, H. Kronprinz
Zechlin, Th., Hr. Oberstabsarzt im Reichs-
heer, Chefarzt Dr., Goslar
Sonnenberger Str. 4

Nach den Anmeldungen vom 21. April 1932.

*Ahrendt, E., Hr., Friedrichshafen
*Apelbaum, J., Hr. Dr., Berlin
*Austein, D., Hr., Berlin-Halensee
*Babisch, W., Hr., Brieg
Barth, E., Hr. Fabr., Bliesskastel, Kaiserhof
Bartholomäus, A., Hr. Justizrat, Düsseldorf
Batt, J., Hr., Streistadt Helenenstr. 31
Baum, H., Hr., Frankfurt a. M. H. Regina
Baumann, C., Hr. Gutsbes., Haus Vorst
b. Frechen Pariser Hof
*Beck, Ph., Hr., Nürnberg
Bender, A., Hr., Kitzingen, H. Friedrichshof
Beissenkötter, Hr. Rechtsanw. Dr.,
Münster i. W. Pariser Hof
Benda, L., Hr. Prof. Dr. med.,
Frankfurt a. M. Kaiserhof
Bernhardt, C., Hr., Flensburg
Best, E., Hr. m. Fr., Hamm i. W., Köln, Hof
Bethge, R., Frl., Zofingen Römerbad
*Birkhöfner, F., Hr., Essen
Blumenthal, G., Hr., Berlin, Grüner Wald
Bondi, J., Hr., Frankfurt a. M., Ritters Hotel
Bornkamm, G., Hr. Lic. theol., Görlitz
Albrechtstr. 12 I
Bruns, A., Hr. Apothekenbes., Bochum
*Bruns, R., Hr., Haag
Burger, A., Hr., Stuttgart
Caspers, L. J., Hr. Ing. m. Fr.,
Rodenkirchen Schwarzer Bock
Cyvis, J., Hr., Berlin-Tempelhof, Luisenhof
*Daum, O., Hr. Dir., Neuss
*Decker, C., Hr., Ehingen a. D.
*Demetz, H., Hr. Dipl.-Volkswirt, Breslau
Diem, L., Hr., Ilmenau
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Dobrin, M., Hr. m. Sohn, Berlin, Palast-H.
Düring, F., Hr. Patentanwalt Dr., Berlin-
Wilmerdorf Hotel Regina
Ebstern, C., Hr. m. Fr., Kopenhagen
Pension Vogel

Eck, W., Hr. Generaldir. Dr., Köln
Schwarzer Bock
Edelmuth, A., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Kronprinz
Eger, G., Hr. Majors-Wwe., Berlin
Kaiserbad
Eick, E., Hr. Fabrikbes., Bielefeld
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Einstein, Th., Hr., München Metropole
Endelmann, B., Hr. Dir. Dr. m. Fr.,
Saarbrücken Palast-Hotel
Ettlinger, R., Hr., Karlsruhe Ritters Hotel
Ettlinger, H., Frl., Karlsruhe, Ritters Hotel
*Fackler, A., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
Feist, E., Hr. m. Fr., London
Vier Jahreszeiten
*Finkelstein, H., Hr. Chemiker Dr.,
Uerdlingen Zentral-Hotel
*Fischer, O., Hr. Pfarrer, Unna
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Friedrich, E., Frl., Beedenbostel b. Celle
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Gerstenbauer, W., Hr., Ulm (Donau)
Zentral-Hotel
Glaser, H., Hr. Dr. med., Köln, H. Imperial
v. d. Goot, J., Hr. Zahnarzt m. Fr.,
Arnheim Schwarzer Bock
Gosse, E., Hr. Rechtsanw., Bromberg
Pariser Hof
Großberger, A., Hr., Nürnberg
Schwarzer Bock
*Gumbach, F., Hr. Prok., Schweinfurt
Grüner Wald
Hättasch, H., Hr. Krankenhausdir. m. Fr.,
Berlin-Charlottenburg Pension Winter
*Hakle, J., Hr., Basel Hotel Berg
Harnisch, L., Hr., Dortmund
Haus Dambachtal
Harriehausen, L., Hr. Landes- u. Medizinal-
rat Dr. m. Fr., Schneidemühl
Haus Dambachtal
Haßler, F., Hr., Essen Kölnischer Hof
Hegelheimer, R., Hr. Fabr. m. Fr.,
Nürnberg Schwarzer Bock
Heilborn, R., Hr. Rechtsanw., Köln
Pension von Treuenfeld
*Heinemann, S., Hr., Altena, Nassauer Hof
Heiner, F., Hr. m. Fr., Essen
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Hepner, E., Hr., Leipzig
Hotel Esplanade-Fürstehof
*Herber, R., Hr., Bremen Einhorn
*Herder, R., Hr., Ohligs
Hotel Reichspost-Reichshof
*Herkamp, H., Hr., Köln, Rheinischer Hof
Herrmann, E., Frl. Stud., Stuttgart
Eden-Hotel
*Hirsch, S., Hr. m. Fr., Hamburg
Palast-Hotel
*Hoenle, E., Hr. Dir., Münster
Vier Jahreszeiten
Hopkins, A., Frl., auf Reisen
Hospiz z. hl. Geist
*Horwitz, B., Frl., Frankfurt, Palast-Hotel
*Hubner, W., Hr. Regierungsbaumeister,
Berlin Zentral-Hotel
Huck, A., Hr. Komm.-Rat, Nürnberg
Schwarzer Bock
Ichenhäuser, S., Hr., Fürth i. B.
Ritters Hotel
*Jacob, B., Hr. m. Fr., Allenstein (Ostpr.)
Kölnischer Hof
Jahn, M., Hr. Fabrikdr. m. Fr.,
Grundmühlen (Böhmen) Sanat. Nerotal
Joseph, F., Hr. m. Begl., Würzburg
Ritters Hotel
*Kälberer, H., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems

*Kaempf, A., Hr. m. Fr., Löbau (Sa.)
Grüner Wald
*Kaufmann, J., Hr., Köln Grüner Wald
Klein, S., Hr. m. Fr., Tilsit
Kapellenstr. 16
Köllmann, K., Hr. m. Fr., Duisburg
Kaiserbad
*Kristen, G., Hr., Duisburg Bellevue
Kroke, C., Hr. Dir., Gelsenkirchen
Pariser Hof
*de Lance, A., Hr. m. Fr., Brüssel
Nassauer Hof
*Landmann, K., Hr., Mannheim Hansa-H.
Lange, I., Hr., Altona Kaiserhof
*Laßmann, E. E., Hr., Durlach, Hotel Berg
Laubmeyer, W., Hr. m. Fr., Langenberg
Domhotel
*Lazarus, S., Hr., Köln Römerbad
Lehmann, E., Hr., Berlin Domhotel
Liebermann, J., Hr. m. Fr., Leipzig
Schwarzer Bock
Löhr, E., Hr. Dr. med., St. Georgen
Pariser Hof
Löhr, A., Hr., St. Georgen Pariser Hof
Lösche, R., Hr. Rent. m. Fr., Leipzig
Haus Bethesda
*Lorch, F., Hr., Frankfurt Palast-Hotel
Loycke, J., Hr. Reichsbahnoberrat, Kassel
Hotel Westminster
Lückenhaus, A., Hr., Barmen
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Lüder, B., Hr. Bankdir. m. Fr., Greiz (Th.)
Hotel Silvana
*Luyten, L., Frl., Haag Nassauer Hof
Mackensen, G., Hr. m. Fr., Baddeckenstedt
Hotel Regina
*Mand, W., Hr. m. Fr., Bonn, Palast-Hotel
*Marcus, M., Hr., Berlin Grüner Wald
*Matten, W., Hr. m. Fr., Brückenau
Hotel Reichspost-Reichshof
*Mett, E., Hr., Leipzig Grüner Wald
Möhl, K., Frl., Siemenrode-Eichsfeld
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Mooney, J. D., Hr. m. Fr., New York
Nassauer Hof
*Müller, E., Hr. Obering. m. Fr., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
Nathan, B., Hr. m. Fr., Berlin
Vier Jahreszeiten
Nielsen, C., Hr. Dir., Berlin-Wannsee
Weisses Ross
*Notheis, A., Hr., Weingarten (Baden)
Grüner Wald
Nußbaum, A. M., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Ritters Hotel
Obkircher, F., Frl., Freiburg i. Br.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Ohlhoff, F., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Reichspost-Reichshof
*Osers, P., Hr., Berlin Grüner Wald
Otto, O., Hr. Dir., Mumsdorf Köln, Hof
*Peters, H., Hr., Selters Helenenstr. 31
Petersen, H., Hr., Flensburg
Schwarzer Bock
Pfundt, M., Hr., Witten (Ruhr)
Haus Dambachtal
Pirath, W., Hr. Reichsbahndir., Essen
Hotel Westminster
*Plaut, W., Hr., Barmen Grüner Wald
*Plaut, S., Frl., Frankfurt Nassauer Hof
Reinartz, E., Frl., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Renne, W., Hr., Staudernheim
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Retze, W. M., Hr. Augenarzt Dr.,
Düsseldorf Hansa-Hotel
Richard, R., Hr. Lehrer m. Fam., Dillingen
Hotel Kronprinz

Ries, G., Hr. Dr. phil., Bremen
*Riley, E., Hr., Laurend
Rindskopf, I., Hr. m. Fr., Würzburg
Ritting, H., Hr., Hattingen (Ruhr)
Ev. Hospiz, Bad Ems
Rodi, W., Hr. Pilot, Bad Ems
Hotel Frl.
*Roosendaal, H., Hr. m. Pilegerin
Rosenbaum, J., Frl., Leipzig
Sanat. am Grünweg vorm. Dr.
Rosenfelder, B., Hr., Frankfurt a. M.
Ross, O., Hr. m. Fr., Erfurt
Roth, L., Hr., Berlin
Rüdiger, E., Hr., Berlin-Wittenau
Sanatorium
Rüggeberg, K., Hr., Renscheid
Salomon, B., Hr. m. Fr., Frankfurt
Sattler, C., Hr., Münster i. W.
*Schäfer, A., Frl., Frankfurt
Schaum, K., Hr. Univ.-Prof., Dr.
Giessen
*Schier, R., Hr., Berlin
Schneider, M., Hr., Duisburg-Bes.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr.
Scholl, J., Frl. Dir., Düsseldorf
*Schuh, W., Hr. Rechtsanw., Dr.
*Schulz, O., Hr. Apothekenbes.,
Eitorf
*Schumann, K., Hr. m. Fr., Arnsberg
*Schupper, E., Hr., Stuttgart-Des.
Ev. Hospiz, R.
*Schwarz, A., Hr., Stuttgart
*Schweitzer, F., Hr., Dresden
Speier, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Sperber, J., Hr., Adlg. Prokess
Springmann, L., Frl., Kitzingen
Stach, P., Hr. Bankier m. Fr.,
*Stauch, A., Hr. Ing., Berlin
Stein, F., Hr. Dir. Dr. m. Fr.,
*Strasser, P., Hr., Mülheim (Ruhr)
Hotel Reichshof
Straßburger, M., Hr., Berlin
*Streep, N., Hr. m. Fr., Amsterdam
Teupe, F., Hr. Dr. med., m. Fr.,
Hospiz
Thiermann, H., Hr. Rent. m. Fr.,
Volhardt, E., Hr. Dr. med., Köln
*van Vorst van Beest, L., Hr. m. Fr.,
(Schluss in der nächsten Nummer)

Kulmbacher Felsenkeller

Taunusstr. 22
am Kochtrunnen
Von Einheimischen und Fremden
suchtes Familienlokal, bekannt
Küche zu mäßigen Preisen
Spezialauschank: RIZZI-BRAU, K.
Pokal- und Flaschenverkauf

„Mutter Engel“
LANGASSE 52
das vornehme - behagliche
Bier- und Wein-Restaurant
Dortmunder Aktien-Bier Münchener Hofbräu
Pilsener Urquell Qualitäts-Weine

Café-Restaurant Orest
Langgasse 34 Hotel Friedrichshof Tel. 25533
Täglich nachmittags und abends
KUNSTLER-KONZERT
Wiesbadens beliebte Unterhaltungsstätte mit
KABARETT EINLAGEN
Gutbürgerl. Mittags- u. Abendtisch von Mk. 0.80 an

Versuchen Sie meine
„Florentinerspitzen“
Sesatz geschäftl.
Conditorei Kaiplinger, Kirchgasse 26

Als früherer Assistent der Heidelberger Uni-
versitätsklinik habe ich mich nach elfjähriger
klinischer Tätigkeit auf meinem Spezialgebiet als
**Spezialarzt für innere und
Stoffwechsel - Krankheiten**
niedergelassen. — **Sprechstunde täglich von
12-1 und 3-4 Uhr** oder nach Vereinbarung
Wilhelmstrasse 42
(zwischen Café Blum und Ufa-Palast)
Telephon 24905 und 24935
Bei Ersatzkassen zugelassen.

Dr. Hans Kirchner.



Fürstenhof-Esplanade

Hotel / Vollständig renoviert

Beliebtes Familienhotel in herrlicher Südlage am Kurhaus gelegen
Jedes Zimmer m. Balkon • Fließendes Wasser u. Thermalbäder
Bevorzugt für Winteraufenthalt mit mäßigen Preisen

Billiger Ausflugszug!

Am Sonntag, den 1. Mai d. J. verkehrt ein Sonderzug (Jubiläumfahrt)
mit 50 v. H. Fahrpreismässigung und Sitzplätzen in **bequemen
Durchgangswagen** 3. Klasse von Wiesbaden nach Baden-Baden und
zurück. Wiesbaden Hbf. ab 6.15 Uhr, Baden-Baden an 9.50 Uhr, Baden-
Baden ab 19.10 Uhr und Wiesbaden Hbf. an 22.58 Uhr. Fahrpreis ab
Wiesbaden Hbf. für Hin- und Rückfahrt 7.40 RM. Näheres ist aus den
Aushängen auf den Bahnhöfen zu sehen oder durch die
Fahrkartenausgaben und Reisebüros zu erfragen.
Mainz, den 15. April 1932. **Reichsbahndirektion Mainz.**

Hotel Pension Balmor
Bierstädter Str. 3. Tel. 27139
Neuer Besitzer: **E. W. SEIB**
Bevorzugte Lage nahe Kurhaus
Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser
Beste Verpflegung von 5.50 Mk.
Alles neu renoviert.

Bismarck-Hotel
Schöner Garten - Liegekuren - PENSION
Diät-Tisch nach ärztlichen Vorschriften
Kurhaus und Theater - Thermalbäder

Cordan's Rhein-Hotel
Modern eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser
Prima Küche Verlangen Sie Prospekte

Café-Rest. Fisch
Idyllisch i. Waldea. Forellenteich
Schönster Ausflugsort Wiesbaden
Haltestelle d. Verkehrsvereins
Spezialität: Forelle

Habe mich als prakt.
niedergelassen.
Dr. med. Armin Feibel
Sonnenberger Str. 3
(Haltestelle Leberberg)
Sprechstunden 8-10, 3-5
Telephon 24785
Zu allen Ersatzkassen zugelassen